

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Erziehung: zusammen auf Augenhöhe S. 2	Beziehung: menschliches Intermezzo S. 3	Aktualisierung: städtisches Weltnetz S. 3	Bereicherung: modellhafte Ökologie S. 7	Kultivierung: Berta Epple und Kehrwoche S. 7	Einstimmung: Kreis-CDU gibt sich grün S. 28
4. MAI 2016	WOCHE 18	ST/AUFLAGE 12.922	GESAMTAUFLAGE 87.031	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Umgeschult

Die »Weierbachschule« in Mühlingen-Zoznegg steht vor dem Aus – die Werkrealschule wird laut Bürgermeister Manfred Jüppner wohl zum kommenden Schuljahr mangels Schülerzahlen geschlossen. Anhänger ländlicher Schulidyllen, wohnortnaher Beschulung, kurzer Wege und familiärer Unterrichtsatmosphäre mögen diese Entwicklung bedauern – allein, sie ist nicht aufzuhalten. Keine einzige Anmeldung für die fünfte Klasse für das kommende Schuljahr – damit haben Eltern dieser Schulform eindeutig eine Absage erteilt. Das ist zu akzeptieren, der Unterhalt einer halb leeren Schule ist weder in finanzieller noch angesichts des Lehrermangels in personeller Hinsicht tragbar. Zu kleine Einheiten können Angebote wie bestimmte AGs oder Lernformen zudem nicht anbieten. Im näheren Umfeld stehen genügend Alternativen wie die Gemeinschaftsschule Eigeltingen oder der Schulverbund »Nellenburg« in Stockach bereit, so dass keine zu langen Anfahrtswege anfallen. Politisch Verantwortliche und engagierte Bürger haben alles für den Erhalt getan – sie haben sich nichts vorzuwerfen: Eltern haben mit den Füßen abgestimmt und der Schule den Todesstoß versetzt. Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Bodman-Ludwigshafen (sw). Der große Schatten »Yolandas« ist immer da. Doch Miriam Lenk steht nicht in ihm. Nein, sie sonnt sich in ihm. Die in Bodman geborene Künstlerin und Bildhauerin hat die große Frauenskulptur mit den nicht modellhaften Maßen ebenso wie viele ihrer Schwestern geschaffen, um eine Botschaft zu vermitteln: »Schlanke Frauen haben eine Lobby. Und ich möchte auch nicht ganz so schlanken Frauen eine geben«, erklärt die 41-Jährige, die in Berlin lebt und nun im Rahmen eines Infoabends am Mittwoch, 4. Mai, um 19.30 Uhr im »Seehotel Adler« in Ludwigshafen über »Yolandas« Zukunft aufklären will. Denn der Kunstverein Bodman-Ludwigshafen möchte die nackte Dame mit den Stöckelschuhen und dem milden Lächeln mit Hilfe von Spendengeldern kaufen, um sie vor dem »Aquarama« in den Uferanlagen von Ludwigshafen aufstellen zu können. Die Hälfte der Kaufsumme in Höhe von 30.000 Euro ist bereits zusammengekommen.



Beim Schaffensprozess hört Miriam Lenk vor allem in sich hinein: Die Inspiration kommt aus ihr selbst. swb-Bild: Instinkt Berlin

Die starken Frauen – für Miriam Lenk sind sie zu treuen Freundinnen geworden. Nach einer Ausbildung zur Goldschmiedin und einem wieder aufgegebenen Studium der Literatur- und Medienwissenschaften in Konstanz schrieb sie sich an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden

ein. Im zweiten Studienjahr der Fachrichtung Freie Kunst stand für sie fest, dass sie etwas Monumentales, Gewaltiges, Riesiges schaffen wollte. Eine 3,50 Meter große Skulptur kam dabei heraus. Im Radio lief dazu der Schlager: »Yolanda, lass die Hüften kreisen.« Die Geburtsstunde von »Yolanda«. Doch

die Inspiration dazu hatte Miriam Lenk viel früher: Während ihrer Ausbildung zur Goldschmiedin an der Fachschule für Glas und Schmuck in Kaufbeuren wurde sie mit den speziellen Wünschen der Frauen konfrontiert: Sie wollten Schmuck, um vermeintliche Problemzonen zu kaschieren. Und sie wollten keinen Schmuck, der vermeintliche Problemzonen herausstreichen könnte. Zufrieden mit sich war keine. Das war der Anstoß. Miriam Lenk will sich für ein selbstbewusstes Körpergefühl stark machen, die weiblichen Komplexe schwächen. Sie möchte den Frauen eine nicht in Frage gestellte Weiblichkeit als Antwort auf Schlankheitswahn und Abnehmkult geben. Sie wollte keine halben Sachen machen und schuf mit »Yolanda« ein Vollweib: »Neben ihr fühlt sich jede Frau klein und zierlich.« Eine »Yolanda«-Figur stand im Skulpturengarten in der Kaiserpfalzstraße in Bodman und fiel Bernd Weber, dem inzwischen verstorbenen Mitglied des Mu-

seumsfördervereins, auf. Er wollte der gewichtigen Dame noch mehr Gewicht geben, und die 200-Kilo-Figur wurde mit Wissen von Bürgermeister Matthias Weckbach und Billigung der Künstlerin in den Uferanlagen von Bodman aufgestellt, so Miriam Lenk. Der Gemeinderat der Seegemeinde wollte die Figur laut Mehrheitsbeschluss dort nicht dauerhaft haben – darum wurde sie wieder abgebaut. Doch nun soll sie in Ludwigshafen eine neue Heimat haben. »Yolanda« hat viele Schwestern. Miriam Lenk hat den Grundgedanken der Skulptur in immer neuen Variationen und Gestaltungen verarbeitet. In ihrem Berliner Atelier, erzählt sie, arbeitet sie als Perfektionistin passioniert an ihren Figuren – meist täglich von 10 bis 22 Uhr. Für »Yolanda« brauchte sie fast ein Jahr, und weitere Ideen sprudeln aus ihr heraus: »Die Inspiration kommt aus mir selbst.« Und im Schatten der starken »Yolandas« fühlt sie sich wohl, denn sie ist die Überbringerin ihrer ureigensten Botschaft.

Die schönsten Ecken

Stockach (swb). Stockachs schöne Ecken werden im Rahmen einer rundum gelungenen Stadtführung vorgestellt. Am Freitag, 6. Mai, wird die historische Oberstadt zwischen 15 und 16 Uhr amüsant präsentiert. Treffpunkt ist am Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße, und Infos und Anmeldungen sind unter der Rufnummer 07771/802300 oder tourist-info@stockach.de möglich.

Ein Prosit auf den Neubau

Richtfest der BG Stockach im »Galgenäcker«

Stockach (sw). Der erste Schluck für den Bauherrn. Der zweite für alle am Bau Beteiligten. Der dritte für das Haus selbst. Dann zerschellt das Glas vor dem Neubau im Gewinn »Galgenäcker« in Stockach-Hindelwangen. Richtfest wird gefeiert. Für Kosten in Höhe von gut 2,2 Millionen Euro wird hier bis Dezember ein 14-Familienhaus fertiggestellt, erklärt Dieter Fritz von der

Baugenossenschaft (BG) Stockach. Alle Wohnungen sind bereits vermietet, und die Nachfrage ist so groß, dass die BG nebenan noch einmal ein identisches Haus nur ohne Carports errichtet. Von diesem »Haus II«, wie es der BG-Aufsichtsratsvorsitzende Berthold Restle nannte, stehen bereits die Fundamente, bis Frühjahr oder Sommer 2017 soll es bezugsfertig sein, und zehn der Woh-

nungen sind bereits vermietet, während für die restlichen vier eine Warteliste besteht. Der erste »Galgenäcker«-Bau liegt im Zeit- und Kostenrahmen, wird vier Dreizimmerwohnungen mit 74 Quadratmetern, acht Vierzimmerwohnungen mit 90 Quadratmetern und zwei Penthaus-Wohnungen mit 101 Quadratmetern beinhalten. Der Blick von oben sei fantastisch, freut sich Dieter Fritz.

Wärme und Energie

Stockach (swb). Über das »Erneuerbare Wärme-Gesetz Baden-Württemberg« spricht Achim Horn, Energieberater der Energieagentur Kreis Konstanz. Am Donnerstag, 12. Mai, wird er um 20 Uhr in der Realschule Stockach auf Anforderungen und Erfüllungsmöglichkeiten eingehen. Mehr zu Energiefragen bei der Verbraucherzentrale unter 0800/809802400 oder der Energieagentur Kreis Konstanz unter 07732/9391234.

- Anzeige -

- Anzeige -



Deutschlands günstigster SUV!



3 JAHRE GARANTIE
bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

DREI BRIEFE AN EINEN BESONDEREN MENSCHEN

Sehr persönliche Worte richten in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS drei Menschen an eine im wahrsten Sinne des Wortes »VIP« – eine ganz besonders wichtige Person. Was sie ihr zu sagen haben? Die Leser dürfen gespannt sein. Nur so viel sei verraten: Die Person, um die es geht, hat zu jeder Tageszeit ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte, gibt Nachtschwärmern beim Rückflug ins heimische Nest ein wohliges Gefühl von Geborgenheit und bewirkt, dass Erwachsene sich wieder in Kinder verwandeln. Mehr auf den Seiten 9–11.



EIN TAG GOLFSPORT AUF LANGENSTEIN AM 5. MAI

Dem Country-Golfclub Schloss Langenstein bei Orsingen-Nenzingen im Raum Stockach ist ein perfekter Schlag gelungen: Das durch einen Brand im Oktober 2013 zerstörte Clubhaus wurde mit Restaurant, Sonnenterrasse, Golfshop, Entrée und Officebereich neu aufgebaut und wird am Donnerstag, 5. Mai, der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit einem »Tag der offenen Tür« rund um den Golfsport. Und mit Führungen gegen 11 Uhr, Schnuppergolf, Gemütlichkeit und Kulinarischem. Mehr dazu in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

www.waswannwo.tips



MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

**IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST**



WOCHENBLATT



Die wahren Helden

Stockach (swb). Es geht nicht um die Könige, Eroberer, Entdecker und Forscher dieser Welt. Es geht um normale, gewöhnliche Menschen, die heldenhafte Dinge vollbringen. »Die wahren Helden« lautet der Titel eines Familiengottesdienstes am Sonntag, 8. Mai, um 10.30 Uhr in St. Oswald in Stockach. Für die Musik sind »Nova Cantica« und »Nova Musica« zuständig.



In der »Villa Kunterbunt« in Stockach startet ein integratives Projekt, für das der Hauptausschuss des Gemeinderats 10.000 Euro außerplanmäßig zur Verfügung stellte. swb-Bild: sw

Stockach singt mit Singen

Stockach (swb). Interkommunales Teamwork: Die Stadtmusik Stockach unter Helmut Hubov und das Blasorchester der Stadt Singen unter Michael Stefaniak konzertieren am Samstag, 7. Mai, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen. Der Förderverein des »Lions Clubs« Singen-Hegau veranstaltet dieses Konzert zugunsten des ökumenischen Hospiz- und Palliativzentrums im Landkreis Konstanz. Karten für den Hörge-nuss gibt es bei der Tourist-Info Singen in der Stadthalle und in der Marktpassage oder unter der E-Mail-Adresse ticketing.stadthalle@singen.de.

Leben in einer Welt

Integratives Projekt in »Villa Kunterbunt«

Stockach (sw). Menschen mit und ohne Behinderungen sollten unbehindert miteinander leben können. Das geschieht auch durch eine gemeinsame Beschulung oder durch eine gemeinsame Betreuung im Kindergarten. Erstmals wird ein solches integratives Projekt nun in der Kindertagesstätte »Villa Kunterbunt« in der Richard-Wagner-Straße gestartet. Für die stundenweise Begleitung durch eine Fachkraft ge-

nehmigte der Hauptausschuss des Stockacher Gemeinderats außerplanmäßig 10.000 Euro. Seit 1999 werden in Stockach Kinder mit Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen in städtischen Kindergärten aufgenommen, führte Hauptamtsleiter Hubert Walk im Rahmen der öffentlichen Sitzung aus. Diese Maßnahmen werden entweder durch eigenes, besonders geschultes Personal oder durch einen externen Dienstleister wie die Caritas begleitet. Sieben solcher integrativer Maßnahmen sind am Laufen. Fünf davon im Kindergarten »Kleeblatt«, unterstützt durch einen Fachdienst für Integration. Hubert Walk: »Der Kindergarten ist seit langem unser Integrationskindergarten, und das Personal dort ist entsprechend erfahren.« Eine weitere

Maßnahme wurde im Kindergarten von Winterspüren begonnen, wo das Zeitkontingent einer Mitarbeiterin in Teilzeit aufgestockt wurde. Und nun wird auch in der »Villa Kunterbunt« eine integrative Maßnahme gestartet. Sie erfolgt durch einen Fachdienst. Da das Vorhaben zur Haushaltsplanung noch nicht absehbar gewesen war, konnten auch keine Mittel dafür bereitgestellt werden. Daher wurden die Gelder nun außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung erfolgt fast komplett über die Sozialleistungen der Eingliederungshilfe. Sollte das Projekt weiter verfolgt werden, werden die Ansätze in der Haushaltsplanung künftig angemeldet, wurde in der Sitzung des Hauptausschusses bekannt gegeben.

Klingendes Inneres

Orgelführung mit Zeno Bianchini

Stockach (sw). Eine Orgel hat ein interessantes Innenleben, das sie nicht jedem verrät. Zeno Bianchini aber, der Kantor der St. Oswaldkirche in Stockach, kann in dem Instrument lesen wie in einem Buch. Und ein paar Fakten des dort Gelesenen und Gesehenen teilt er mit Interessierten: Am Samstag, 7. Mai, lädt er von 15.30 bis 16.30 Uhr zu einer Orgelführung in der Loreto-Kapelle ein. Treffpunkt dafür ist an der Loreto-Kapelle. Mit erklärenden Worten bringt der Experte dabei den Teilnehmenden das Innenleben des Instruments nahe - von den Pfeifen bis hin zu originalen Faltenbälgen. Und natürlich gibt es auch etwas zu hören - im Rahmen eines kleinen Konzerts.



Kantor Zeno Bianchini lüftet einige Geheimnisse der Orgel auf Loreto. swb-Bild: Veranstalter

Anmeldungen zu der Orgel-

führung auf Loreto nimmt die Tourist-Info Stockach unter der Rufnummer 07771/802300 oder tourist-info@stockach.de bis spätestens Samstag, 7. Mai, um 12 Uhr entgegen.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Atelier & Teppichklinik Shiras
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich!
Zum ersten Mal in Deutschland!

Wir bieten:

Reinigung und Reparatur von Teppichen aller Art.
dazu gehört:

- Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.
- Ausbesserung von Brandflecken & -löchern, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.
- Wir erledigen die Reparatur großer & antiker Teppiche direkt bei Ihnen zu Hause.
- Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.
- Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in unserem Atelier
Kostenlose Beratung und Abholung

20% Frühjahrsrabatt!

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel: 07731-1860 10
www.teppichklinik-shiras.de (hintern Haus)

Tagesfrische Spargel
und Erdbeeren
aus eigenem Anbau

Telefon 07633/3965 **Verkauf in Radolfzell:**
Konstanzer Straße 1
Montag – Samstag
FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

Trendline Haarstudio
Diese Woche sind wir nur über Handy zu erreichen. Tel. 0151/1235 1035

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Schweinerücken am Stück oder geschnitten, gerne auch mariniert – auch als Kasseler geräuchert 100 g	1,00
Schweinefilet / -spieß ohne Fett und Sehnen, auch als Filetspieß 100 g	1,55
Schaschlikspieß Rind, Schwein, Zwiebel und Speck, auch mariniert 100 g	1,08
Hähnchenbrustfilet einzeln geschnitten, auch marinert 100 g	1,08

Krakauer im Ring herzhaft mit Kümmel gewürzt 100 g	0,95
Pfälzer Leberwurst im Ring oder als Vesperscheibe / Hausmacher Leberwurst 100 g	0,95
Schweinebraten schonend gegart / normal, mediterran oder chili 100 g	1,50
Bierknacker Männer – wenn das nicht das Richtige für euch ist Stück	1,20

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION Putenmedaillons gerne zum Grillen mariniert 100 g € 1,09	immer wieder Spitze Schweinehals und Halssteaks natur und gewürzt 100 g € 0,99	immer ein Genuss Iberico Kotelett 100 g € 1,89
zum Vespers vorzüglich Bure-Schübling geräuchert pro Stück € 1,59	gerne auch zu Spargel Bauernschinken 100 g € 1,79	der Klassiker auf dem Grill Original Singener Grillwurst 100 g nur € 1,19
natürlich hausgemacht Wurstsalat oder Fleischwurst auch zu Salat geschnitten 100 g € 1,19	da freut sich der Spargel hauseigener Rohschneider mit pikantem Pfefferrand 100 g € 1,69	die darf nicht fehlen Servela die Grillwurst 100 g nur € 0,99

Beziehungen mit vielen Bezügen

Literarisch-musikalische Spielwiese mit charmanter Leichtigkeit

Stockach (sw). Sie denkt an ihn. Er denkt an sie. Nach einem Jahr ist die rosarote Brille beschlagen. Sie denkt an ihn. Er an sein Auto. Sie denkt an ihn. Er an die Inspektion. Sie denkt an ihn. Er an eine Nockenkurbelwelle. Mann und Frau. Aber auch König und Untertanen. Nachbar und Nachbar. Fahrgast und Mitreisender. Ich und ich. Das Beet menschlicher Beziehungen wird eingesät, geharkt, gejätet, abgeerntet. Querbeet. Charmante kleine Szenen, Aperçus, Bonmots und kurze Momentaufnahmen verspielt-impressionistisch scheinbar lose aneinandergereiht werden zu »Be-Ziehungen« in der neuen Aula des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums«. Die Theater AG unter Beate Spöthher-Weber, das Salonorchester unter Stefan Gräsele und Martina Hartmann, der A-capella-Männerchor und die Veranstaltungs-AG bieten mit Technik von Nils Schuler und Sebastian Zander ein scharfzüngiges, scharf beobachtetes Intermezzo des Menschlichen. Zu sehen sind die »Literarisch-musikalischen Köstlichkeiten« am Mittwoch, 4., Freitag, 6., und Samstag, 7. Mai, jeweils um 19 Uhr in der neuen Aula der Schule. Opulenz gibt es nur musikalisch. Die passende Unterma- lung – mal tragisch, mal harmonisch, mal schräg, mal einschmeichelnd – für das Gesche-



Majestätisch: Um jede Art von »Be-Ziehungen« geht es am »Nellenburg-Gymnasium«. swb-Bild: sw

hen auf der Bühne. Dort ist die Kulisse spartanisch. Fast nackt. Drei Würfel. Aufeinander gestellt. Aneinander gereiht. Aufgetürmt. Je nach Bedarf universell einsetzbar. Die Kleidung der Akteure. Schwarz-weiß. Meist. Nur die Fastfood-Krone der volksvergessenden Majestät und der Morgenmantel der un- verstandenen Ehefrau sorgen für Farbleckse. Nein, keine Ehefrau. Eine Geliebte mit dem nörgelnden Unterton der unzu- friedenen Partnerin. Die Pointen sind gut gesetzt. Mal fein akzentuiert. Mal mit dem Brechhammer. »Be-Zie- hungen« – aus der Literatur zu- sammengesetzt: Erich Fromm –

»Die Kunst des Liebens«, Kurt Tucholsky – »Das Ideal«, Anton Tschechow – »Der Bär«, Nikolai Gogol – »Die Heirat«. Auch we- niger Bekanntes: Günter Nehm – »Nostalgie auf Schienen«, Friedrich Hollaender – »Stroga- noff«, Max Goldt – »Gleichzei- tig? Das kann ich nicht«. Zurückhaltend choreografiert, bewusst inszeniert, durchdacht strukturiert liegt der Fokus von »Be-Ziehungen« auf Sprach- witz, Sprechmelodie, Betonung und Inhalt. Der Zuschauer wird nicht mit Gesten, Mimik, Thea- tralik überfordert, sondern kann sich auf die Wortgewalt Georg Büchners, Heinz Er- hardts oder Martin Suters un-

abgelenkt einlassen. Eine ver- gnügliche Spielwiese menschli- chen Zusammenlebens. Die richtige Dosis für einen Früh- lingsabend. Auch in der Länge gut dosiert. Mit der Möglichkeit zu Tiefgang und Nachdenken, wenn es gewünscht wird: »Ei- genliebe ist der Beginn einer le- benslangen Romanze«. Oder nochmals mit Oscar Wilde: »Liebe beginnt damit, dass man sich selbst betrügt. Und sie en- det damit, dass man andere be- trügt.« Und dazwischen die fei- ne Ironie des hervorragenden A-Capella-Männerchors, der Mann und Frau und was da- zwischen ist bestens besingt. Beziehungsreiches Theater.

Gewerbe mit Rosen

Mühlingen (sw). Blühende Ge- werbelandschaften möchte Mühlingen präsentieren. Da- rum wird zur Gewerbeschau am Sonntag, 8. Mai, dem Mut- tertag, jeder Mutter eine Rose überreicht – allerdings nur, so- lange der Vorrat reicht. Doch auch wenn er zur Neige gegang- en ist, gibt es immer noch ge- nügend zu sehen. Von 10 bis 17 Uhr präsentieren sich Gewerbe- treibende in der Schlossbühl- halle und im Bruckwiesen in Mühlingen. Kinder werden mit Schminken und Mitmachaktio- nen unterhalten, für das leibli- che Wohl gibt es Kaffee, Ku- chen, Bioburger, Würstchen und Raclette-Brötchen vom Hottenlocher Hof. Aussteller sind Unternehmer und bäuerli- che Selbstvermarkter, und »In- novationsfreundliche der Ge- meinde möchten zeigen, was Sie zu bieten haben«, wie es Bürgermeister Manfred Jüpp- ner formuliert. »Rosige Einbli- cke in das Gewerbe« werden so- mit gewährt.

Prozession zur Otmar-Kapelle

Mühlingen (swb). Am Pfingst- sonntag, 15. Mai, ist um 21 Uhr die große Lichterprozession von der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Mainwangen zur Otmar-Kapelle auf dem Ma- dachhof.



► BELLA ITALIA

Das »Lorenzo Petrocca Organ Trio« tritt am Mittwoch, 11. Mai, im Rahmen von »Jazz und Dünnele« in »Renner's Be- senbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahl- wies auf. Ab 20.30 Uhr mit Einlass um 19.30 Uhr sind Be- bop, Balladen, Blues, Eigen- kompositionen und Standards zu hören.



► VORBILDLICH

Das Stockacher UmweltZen- trum lädt zu einem Pflegeein- satz am »Grünen Band« in Wahlwies ein. Termin ist am Dienstag, 10. Mai, um 17 Uhr auf dem Erlenhof bei Wahl- wies. Infos und Anmeldungen beim UmweltZentrum Stock- ach unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder der E-Mail- Adresse info@uz-stockach.de. swb-Bild: UZ



Die Laienspielgruppe Stockach möchte in diesem Jahr Mundartabende mit den »Kisten(h)rockern« aus Wahlwies auf die Bühne bringen. swb-Bild: Laienspielgruppe

Mundart am Stück

Laienspielgruppe und die »Kisten(h)rocker« im Team

Stockach (swb). Zum Glück dauern ihre Stücke meist län- ger. Nur knapp 60 Minuten brauchte die Stockacher Laien- spielgruppe für ihre Mitglieder- versammlung, mit der die Wei- chen für die nächsten Monate gestellt wurden. Mit einem be- währten Team. Bei den turnus- gemäß anstehenden Neuwahlen wurde der bisherige Vorstand in seinem Amt bestätigt: Kopf und Chef bleibt Hubert Walk un- terstützt von Regina Gromball als zweite Vorsitzende, die ihre Ämter seit Vereinsgründung in- nehaben. Ihre Posten behalten auch Gabriele Mauch als Kas- senwartin sowie Margit Hase- mann und Rolf Herz als Kas- senprüfer.

Ein Teil des Erlöses aus den Aufführungen der Hobbyim- men geht an gute Zwecke. Dies- es Mal sollen laut Versamm- lungsbeschluss Spenden in Hö- he von 1.000 Euro an zwei Ein- richtungen erfolgen: »Bedacht wird die Aktion Skipsy (Sin- gen), die Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche psy- chisch kranker Eltern einge- richtet hat, und die Drogenhilfe Landkreis Konstanz e. V. zur Durchführung von Präventi- onsangeboten an Stockacher Schulen«, heißt es im Presse- text. Seit Gründung hat der Verein damit gut 88.000 Euro an gemeinnützige Zwecke ge- spendet. Nach dem großen Erfolg der

Mundartkomödie »Das Geld liegt auf der Bank« und einem Jahr Pause meldet sich die Lai- enspielgruppe im November wieder zurück. Im Rahmen der Kleinkunstreihe wird sie den Schulterchluss mit Wahlwies üben und zusammen mit der Musikkabaretttruppe »Kis- ten(h)rocker« auftreten. Am Samstag, 12., Sonntag, 13., Samstag, 19., und Sonntag, 20. November, werden beide Grup- pen zu Mundartabenden im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach einladen. Das Pro- gramm wird gerade zusammen- gestellt, und die Laienspiel- gruppe wird mit neun Akteuren das Bühnenprogramm gestal- ten.

Virtuelle Frischzellenkur

www.stockach.de in neuem Design

Stockach (sw). Ein ungewöhn- liches Geständnis wurde in der jüngsten Sitzung des Stock- acher Gemeinderats gemacht: Dr. Jürgen Kragler (CDU) be- kannte, dass er angesichts des neu gestalteten Internetauftritts der Stadt und der speziellen Seiten über Tourismus selbst als Ursauler Lust auf Urlaub in der Hans-Kuony-Stadt bekommen habe. Einen Kritikpunkt hatte der Gestrenge dann aber doch. Die vielen Anglizismen auf den Webseiten von »May« über »News« bis hin zu »Highlights« mochten ihm so gar nicht ge- fallen. Doch Bürgermeister Rai- ner Stolz war voll des Lobs: Die Auffrischung, Aktualisierung und Überarbeitung bei Erhalt des Bewährten unter [www. stockach.de](http://www.stockach.de) sei voll gelungen. Er habe auch Ideen einge- bracht, die zum Glück nicht be- rücksichtigt worden seien. Andere Ideen dagegen schon. Wie Thorsten Keller, Abtei- lungsleiter für EDV im Rathaus, ausführte, war der letzte Rel- aunch 2007 erfolgt, und techni- sche Beeinträchtigungen seien nun der Stein des Anstoßes ge- wesen. Denn die Bedienung sei teilweise umständlich und mit manchen Browsern nicht ver- einbar gewesen. Und mit der technischen Frischzellenkur ging eine optische Aufpeppung einher. Es wurde viel mit Bil- dern gearbeitet, so der Experte,



Der Internetauftritt der Stadt Stockach unter www.stockach.de wur- de auch durch Thorsten Keller komplett überarbeitet und technisch verbessert. swb-Bild: sw

das Design wurde komplett überarbeitet, und der Zugriff von Tablet, Smartphone und anderen modernen Geräten ist nun problemlos und ohne ein Verrenken der Augen möglich. Durch die Überarbeitung des städtischen weltweiten Netzes wurde auch das Einstellen neu- er Inhalte erleichtert. So kön- nen im Rahmen des Ratsinfor- mationssystems aktuelle The- men und neue Projekte wie der Schulverbund »Nellenburg« oder der Umgang mit der Flüchtlingsfrage ausführlich dargestellt werden. Und die Zu-

griffszahlen geben es vor – der beliebte, gefragte Bereich Tou- rismus und Kultur hat eine ei- gene Unterseite erhalten. Ver- anstaltungskalender, Unter- kunfts- und Gastronomiever- zeichnis oder die Firmenlisten können zudem weiterhin abge- fragt werden. Dennoch ist das Ganze nicht der Weisheit letzter Schluss. Ein Ausbau ist weiterhin möglich, und Potential für weitere Opti- mierungen von [www.stockach. de](http://www.stockach.de) sind laut Thorsten Keller ge- geben: »Wir sind immer noch am Feilen.«



Sie können sich hören lassen: Beim Frühjahrskonzert des MGV »Nellenburg«, des Gospelchors und der »Grafen« in Hindelwangen stimmten Mischung und Liedauswahl. swb-Bild: Veranstalter

KURZ & BÜNDIG!

Die Mühlinger Senioren treffen sich am Di., 10.5., um 18 Uhr zum Seniorenhock im Gasthaus Adler, Mühlingen.

Das Altenwerk Hohenfels und Talgemeinden hat am Mi., 18.5., ab 14 Uhr einen Unterhaltungsnachmittag.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 5. u. 7./8.5.2016:
»Stockach«: Do., Christi Himmelfahrt, 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Reichel). So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Domm).
»Ludwigshafen«: Do., Christi Himmelfahrt, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Sehmsdorf), anschl. Kirchenkaffee, 10 Uhr Kindergottesdienst in der Kinderkapelle Ludwigshafen. So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf).
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf).
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. König/Dekanin Klusmann).
»Schlosskapelle Langenstein«: Do., Christi Himmelfahrt, 10.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Niederhofer)

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 5. u. 7./8.5.2016:

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Do., Christi Himmelfahrt, 9 Uhr Prozession ab Gelände der Casa Reha, anschl. ca. 9.50 Uhr Eucharistiefeier in der Loretokapelle (Pfr. Lienhard) (Bei schlechtem Wetter Messe um 9 Uhr in der St.-Oswald-Kirche, dann 8.30 Uhr Glockengeläute). Sa. 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse in der Loretokapelle (Pfr. Benz), mit Irmtraud Döbele (Sopran) und Wolfgang Döbele (Tenor). So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst
»Die wahren Helden!« (Pfr. Lienhard), mitgest. von Nova Cantica/Nova Musica.
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).
»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe (P. Soji).
»Zizenhausen«: Do., Christi Himmelfahrt, 9 Uhr Festgottesdienst (P. Soji), anschl. Prozession.
»Seelsorgeeinheit Stockach-Mühlingen«:
»Gallmannsweil«: Do., Christi Himmelfahrt, 9 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Flurprozession.
»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard).
»Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit See-End«:

»Bodman«: Do., Christi Himmelfahrt, 9.15 Uhr Sternprozession zu »Müllers Obstkiste« (Treffpunkte: Bodman: Sporthalle, Espasingen/Wahlwies: Kirche Esp., Ludwigshafen: Parkplatz am Zeltplatz), 10 Uhr Eucharistiefeier mit PPO bei »Müllers Obstkiste«. So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Espasingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«:
»Eigeltingen«: Mi., 18.30 Uhr Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt. So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Heudorf«: Mi., 18.30 Uhr Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt. So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Honstetten«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Nenzingen«: Do., Christi Himmelfahrt, 10 Uhr Festgottesdienst auf dem Sportpark/Sportplatz Nenzingen. So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Orsingen«: So., 18 Uhr Maiandacht an der Oberhofenkapelle.
»Rorgenwies«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN MUSIKVEREIN
Zum Muttertagsbrunch lädt der Musikverein Eigeltingen am So., 8.5., ein.
NARRENVEREIN STEINBÜHLBÄREN
Zur Maiwanderung trifft sich der Narrenverein Steinbühlbären am Pfingstsonntag, 15.5.
SC
Zur Generalversammlung lädt der SC Eigeltingen am Fr., 13.5., um 20 Uhr in die Bauernstube der Lochmühle in Eigeltingen ein.

MÜHLINGEN FÖRDERVEREIN GS
Die Jubiläumsfeier 15 Jahre Förderverein GS Mühlingen findet am Fr., 6.5., statt.
WANDERVEREIN
In die Fränkische Schweiz reist der Wanderverein Mühlingen von Fr., 13.5., - Di., 17.5.

STOCKACH KOLPINGSFAMILIE
Eine Männerwanderung der Kolpingsfamilie findet am Do., 5.5. statt. Die Teilnehmer wandern die 1. Etappe des Bodenseepremiumwegs SeeGang von Überlingen nach Bodman-Ludwigshafen. Die nächsten beiden Etappen folgen in den darauffolgenden Jahren. Rucksackvesper, zum Abschluss gemütlicher Ausklang. Beginn: 9.10 Uhr Bahnhof Ludwigshafen; Ansprechpartner: Michael Müller (07771/914719).
SCHWARZWALDVEREIN
Die Dienstagswanderer des

Schwarzwaldvereins Stockach treffen sich zu einer Wanderung am Di., 10.5., um 14.30 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Amtsgericht zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Mit Privat-Pkws geht es zum Gasthaus Löwen in Raithaslach, wo später auch der Abschluss ist. Wanderzeit ca. 2-3 Std. Auf rege Beteiligung freuen sich K. Bernhard und H.-D. Behnisch, Tel. 07771/2859.
SKI-ZUNFT
Zur Jahreshauptversammlung lädt die Ski-Zunft am Do., 12.5., 19.30 Uhr, alle Vereinsmitglieder und sonstige Interessierte ins Hotel Fortuna in Stockach ein. Neben verschiedenen Berichten stehen die

Satzungsänderung und Ehrungen auf der Tagesordnung. Die Jugendversammlung findet zuvor um 19 Uhr statt.
HÄNSELEGRUPPE
Die Hänselegruppe Stockach kommt am Freitag, 6. Mai, zu ihrem monatlichen Stammtisch bei Kämmerer Joachim Klett zusammen. Der Beginn ist um 20 Uhr.

WAHLWIES LIEDERKRANZ
Zu seinem Chorkonzert unter dem Thema »Mai - mir singe« lädt der GV Liederkranz Wahlwies am Muttertag, 8.5., um 18 Uhr in die Roßberghalle in Wahlwies ein. Eintritt frei, über Spenden freut sich der Verein.

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Rohr verstopft ? Rohrreinigung A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
05.05.2016:
K. Weber, Tel. 07773/936090
07./08.05.2016:
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

Hochsensible Perspektiven

Mühlingen (swb). Sylvia Härke, Bestseller-Autorin, Diplom-Psychologin und Referentin, spricht am Freitag, 6. Mai, über Hochsensibilität bei Kindern und Erwachsenen und deren positive schulische und berufliche Perspektiven. Ab 19 Uhr wird sie in »Das neue Schulhaus« in der Hauptstraße 37 in Mühlingen zudem ihre Bücher signieren. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei, Spenden sind aber willkommen, und um eine Anmeldung wird unter www.dasneueschulhaus.de gebeten.

Lebenssaft für den Nächsten

Bodman-Ludwigshafen (sw). Nächste Gelegenheit zum Blutspenden ist am Montag, 23. Mai, von 15.30 bis 19.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum in der St. Otmar-Straße 2 in Ludwigshafen. Blut spenden kann jeder Gesunde im Alter zwischen 18 und 71 Jahren, wobei Erstspender nicht älter als 64 Jahre alt sein dürfen. Informationen rund ums Blutspenden gibt es unter der kostenlosen Hotline 0800/1194911 oder im Internet unter www.blutspende.de.

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädischschuhtechnik Ehrle)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8868889
www.schulergmbh.de

Präzedenzfall als reelle Chance?

Gailingen (hz). Zu regen Diskussionen kam es in der jüngsten Sitzung im Gailinginger Gemeinderat, als es um die Außenbereichssatzung für das Hofgut Lochmühle ging. Die derzeitige Nutzung als Pferdegestüt und Ausbildungsstätte für Springpferde wird aufgegeben und das Anwesen soll mit zusätzlichen Wohnungen und kleine Gewerbeeinheiten umgebaut werden (Das WOCHENBLATT berichtete). Um die planrechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, brachte die Verwaltung in den Gemeinderat einen entsprechenden Entwurf. Das Papier regelt im Wesentlichen den räumlichen Geltungsbereich, das Vorhaben, die Rechtsfolgen und die Zulässigkeitsbestimmungen. Der zweite Bürgermeisterstellvertreter Thomas Auer und die FWG lehnen diese Außenbereichssatzung ab. Die geltende Rechtsprechung sieht für ein solches Objekt mindestens vier Wohnungseinheiten vor. Mit dem Haupt- und Wohnhaus sieht Auer nur ein Objekt. Auer fuhr fort: »Außerdem entsprechen eine massive Bebauung im

Außenbereich in keiner Weise der städtebaulichen Dorfentwicklung«. Für Reinhold Gilli (SÖL) ist die Außenbereichssatzung mit »Redimensionierung« denkbar. Dagegen will Gemeinderat Ingbert Sienel (CDU/UWG) der Lochmühle eine ordentliche Nutzung zuführen und somit den Präzedenzfall schaffen. Er sagte: »Für andere Gailinginger Aussiedlerhöfe mit ähnlichen Absichten bedeutet die vorgelegte Satzung eine reelle Chance«. Ratsherr Auer stellte einen Antrag auf namentliche Abstimmung. Dem wurde entsprochen und am Ende entschieden sich acht Räte für die vorgelegte Satzung, vier Gemeinderäte lehnten ab. Zum Vorjahresergebnis und zu den aktuellen Planzahlen für den Gemeindevald referierten Forstrevierleiter Christoph Wimmer und Kreisforstdirektorin Anja Peck. Im vergangenen Jahr konnte ein Überschuss von rund 7.300 Euro verbucht werden. Das Ergebnis soll aufgrund des höheren Preises für den Festmeter Holz verdoppelt werden.



Freuen sich über ihre erfolgreiche Arbeit (v.l.): Sandra Mast, Katrin Heitzmann, Andrea Steiner, Florian Bohner, Marita Kamenzin, Sandra Frey, Gudrun Lagonegro. swb-Bild: Verein

Der TV Engen hat viel zu bieten

Engen (swb). Bei der Jahreshauptversammlung des TV Engen zog die Vorsitzende Marita Kamenzin für das Jahr 2015 eine erfreuliche Bilanz. So finden neben den neuen Angeboten Aqua Fitness, Zumba, Stretching, Yoga und Frauenpower die zum Teil schon seit Jahrzehnten bestehenden Gruppen ungebrochen großen Anklang. In ihrem umfangreichen Rückblick wies sie auf die große Bandbreite des Vereins hin. Diese reicht von Kooperationen in den Kindergärten und Schulen bis hin zu den Wettkämpfen/Spielen in den Abteilungen Leichtathletik, Handball und Geräte-Wettkampf-Turnen. Die scheidende Kassierin, Gudrun Lagonegro, konnte zum Jahresende 2015 einen erfreulichen Kontostand vermelden. Jochen Hock schied als Bereichsverant-

wortlicher für die Jugend wegen seines Studiums aus. Florian Bohner wurde einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Für die scheidende Kassierin wurde Sandra Frey ebenfalls einstimmig als neue Finanz- und Mitgliedsverwaltung gewählt. Aufgrund höheren Übungsleertkosten, Hallenmieten und teuren, vorgeschriebenen Geräten wurde einer von der Vorstandschaft vorgeschlagenen Beitragserhöhung zugestimmt. Neben 13 Ehrungen für eine zehnjährige Mitgliedschaft wurde Johanna Muffler für 50 Jahre Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt. Ulrike Lohr, die bereits 40 Jahre Mitglied beim TV Engen ist und 25 Jahre als Beisitzer fungiert hatte, erhielt ebenfalls die Ehrenmitgliedschaft.



Ronja Hoppe und der kleine Laurent von der Kinderwohnung Kunterbunt freuen sich über Geschenk und Scheck der Welschinger Rollizunft, die Zunftmeister Werner Kohler und sein Stellvertreter Bernd Keller übergaben. swb-Bild: mu

Spende statt Geschenke

Engen (mu). Ein erfreuliches »Nachspiel« hatte das große Narrentreffen der Rollizunft Welschingen vom Januar dieses Jahres: Die 52 teilnehmenden Zünfte spendeten als Gastgeschenk für eine gute Sache. Vorige Woche überreichten Zunftmeister Werner Kohler und sein Stellvertreter Bernd Keller der Kinderwohnung Kunterbunt in Engen einen Scheck über 1.165 Euro. Ronja Hoppe, Leiterin der Kinderwohnung, freute sich über den großzügigen Zustupf, der für Ausflüge und die Sommer-

freizeit der Kinderwohnung nach Blaubeuren verwendet wird. In der Kinderwohnung der Diakonie treffen sich jeden Nachmittag bis zu 20 Kinder um beim gemeinsamen Spielen, Basteln, Backen und Lernen Spaß und Freude zu haben. »Hier ist das Geld in guten Händen«, sind die beiden Zunftmeister überzeugt und brachten neben dem Scheck noch einen »Kleingarten mit Werkbank« mit, den die Narrenzunft aus Zoznegg liebevoll gebastelt hatte.

Bühne für junge Talente

Engen (swb). In gut einem Monat ist es soweit: Am Freitag, 10. Juni, findet ab 14 Uhr auf der Engener Freilichtbühne hinter dem Rathaus endlich wieder das beliebte Festival für Jugendkulturen – das Flow-Festival statt. Ziel des Festivals ist es, Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, ihr Können auf einer großen Bühne zu präsentieren. Alle möglichen Formen der Darbietung – von Tanz- und Gesangseinlagen bis hin zu artistischen Vorführungen sind denkbar. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Auch für Unterstützung bei der Gestaltung des Rahmenprogramms – vor allem Essens- und Getränkeständen – ist der Jugendgemeinderat dankbar. Viele unterschiedliche Vereine, Institutionen und Einzelpersonen sind bereits dabei. Trotzdem gibt es noch Raum für weitere Darbietungen und Angebote im Rahmenprogramm. Alle Jugendlichen, die sich gerne in irgendeiner Form bei der Organisation oder dem Programm des Flow-Festivals beteiligen möchten, können sich noch bis zum 15. Mai bei der Stadtjugendpflege Engen melden unter E-Mail: stadtjugendpflege-engen@web.de oder unter der Telefonnummer 07733/501970. Der Jugendgemeinderat freut sich auf ein abwechslungsreiches Programm auf und um die Bühne.

Schwarz-weiße Welt der Drucke

Gailingen (swb). Noch bis 8. Juli präsentiert die Gaienhofener Künstlerin Andrea Dietz in der jungen Galerie im Hegau-Jugendwerk in Gailingen einen Überblick über ihr druckgraphisches Werk. Die ausgebildete Kunsthistorikerin hat ihre Liebe zur schwarz-weißen Welt der Drucke schon früh entdeckt. Bereits in den frühen 80er-Jahren entstanden erste Kaltnadelradierungen. Monotypien und andere Tiefdrucke mit verschiedenen Druckplattenmaterialien folgten. Zentrales Thema von Andrea Dietz ist die Linie, ihr Verhältnis zur Fläche auf der einen und ihr Charakter als Spur auf der anderen Seite. Ihre meist kleinformatigen Arbeiten sind in kleinen Serien angelegt und oft impulsiv und in der Kombination mit dem Graphitstift entstanden. Zuletzt hat Dietz das Druckplattenmaterial der aufgeschnittenen Tetrapacks für sich entdeckt. Ihren Arbeiten ist Energie und auch der Mut, es entstehen zu lassen, anzumerken. Formal klein und unscheinbar kommen sie daher, entfalten aber bei genauerer Betrachtung und auch im Wissen um ihr Entstehen eine schwer zu fassende Strahlkraft. Die Öffnungszeiten der jungen Galerie sind von Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 17 Uhr und Samstag/Feiertag von 9.30 Uhr bis 14.30 Uhr. Weite Infos im Internet unter www.jungegalerie.de.

Für mehr Badespaß Förderverein Familienbad Hilzingen

Hilzingen (swb). Passend zur startenden Schwimmbadsaison am 14. Mai hat sich der Förderverein Familienbad Hilzingen gegründet. Die sorgfältigen Vorbereitungen seit Ende letzten Jahres waren Basis für eine reibungslose Vereinsgründung. Die anwesenden Gründungsmitglieder stimmten dem Satzungsentwurf einstimmig zu und wählten Andrea Baumann zur 1. Vorsitzenden. Ihre Stellvertreterin ist Silke Fehrenbach, Eva Zupritt übernimmt die Aufgabe des Kassenwarts und Doris Brachat fungiert als Schriftführerin. Ergänzt wird der Vorstand durch die Beisitzerinnen Regina Gruber, Sonja Herlan, Veronika Jentner und Birgit Jordan. Die engagierte Frauenrunde wird erweitert um

Bademeister Martin Gänslers, der kraft seines Amtes dem Vorstand angehört. Zweck des Vereins ist die ideale und finanzielle Förderung des Familienbads. Der Verein steckt daher bereits in den Planungen für eine Zeltübernachtung im Rahmen des Kinderferienprogramms. Ideen für die weitere Ausstattung des Bades für alle Altersklassen bestehen reichlich, daher freut sich der Verein über einen großen Mitgliederzuwachs. Der Mitgliedsbeitrag wurde auf 12 Euro jährlich festgelegt, auch juristische Personen können Mitglied werden. Bei Interesse an einer Mitgliedschaft stehen die genannten Vorstandsmitglieder gern zur Verfügung.



Für ihren langjährigen, pflichtbewussten Einsatz wurden von der Engener Gesamtwehr verdiente Feuerwehrmänner von Kreisbrandmeisterin Bettina Koberstein geehrt. Das Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre erhielten Hubert Gaißmeyer (2. v. re/Bargen) und Karsten Bodin (2. v. li/Welschingen). Das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre wurde an Andreas Bogenschütz (3. v. li/Anselfingen), Roland Lang (4. v. li/Stadt) und Roland Schoch (3. v. re) verliehen. Michael Zirel fehlte. Stadtbrandmeister Thomas Maier (li) gratulierte seinen Kameraden ebenfalls. swb-Bild: mu

Neuer Pastor in Gottmadingen

Gottmadingen (swb). Nach über zwei Jahren Vakanz hat die Freie Evangelische Gemeinde in Gottmadingen einen neuen Pfarrer: Pastor Klaus Nieland wurde für seine Aufgabe von der Gemeinde gesegnet und in sein Amt eingeführt. Der neue Pfarrer ist zeitweilig angestellt. Parallel ist er freiberuflich als Coach, Supervisor und Lehrsupervisor tätig. In den letzten Jahren leitete er eine innovative Kirchengemeinde bei Lörrach. Zuvor war er deutschlandweit in der kirchlichen Jugendarbeit tätig. »Ich bin in die Aufgabe in Gottmadingen hineingewachsen«, erklärte er. Einige Jahre hatte er als Coach die Freie Evangelische Gemeinde in Gottmadingen betreut. Mit der Zeit habe sich gezeigt, dass Gemeindeleitung und Pastor gut zusammen passen. Darum hätten sie sich entschlossen, gemeinsam den Weg zu gehen. Nieland möchte vorhandene Begabungen in der Gemeinde fördern und damit Gottmadingen dienen. »Viele hoffnungsvolle Anfänge gibt es ja bereits. In einem Café, das die Gemeinde im ehemaligen Parkrestaurant veranstaltet,



Eddi Luft (rechts) interviewt Pastor Klaus Nieland zu Beginn seines Dienstantrittes in der Freien Evangelischen Gemeinde beim Einführungsgottesdienst.

werden regelmäßig kaputte Gegenstände für die Besucher repariert. Auch in anderen Bereichen, wie dem Sozialkreis, sei die Gemeinde engagiert. Dass die Freie Evangelische Gemeinde auch gut mit anderen Kirchen zusammenarbeitet, bestätigten die vielen Grußworte bei der Pastoreinführung. Aus allen Gottmadinger Kirchengemeinden überbrachte ein Vertreter dem neuen Pastorenehepaar Biggi und Klaus Nieland die besten Wünsche.

VdK kritisiert die Bahn

Deutliche Worte bei der Jahreshauptversammlung

Radolfzell (gü). Oftmals wird die Bedeutung des Radolfzeller Ortsverbands des VdK unterschätzt. Denn mit seinen über 700 Mitgliedern zählt er im Landkreis Konstanz – abgesehen von den Sportvereinen – zu den Größten. Auch Oberbürgermeisterstellvertreter Norbert Lumbe fand auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Sozialverbandes im Mehrgenerationenhaus nur lobende Worte für den äußerst aktiven Verein. »Der VdK ist einer der ältesten Vereine in Radolfzell. Ohne ihn müssten viele Menschen in der Stadt auf Unterstützung und Hilfe in Notlagen verzichten«, sagte der SPD-Stadtrat, der den verhinderten OB Martin Staab vertrat. Unterstützung erhielt Lumbe vom Kreisvorsitzenden des VdK, Eckhard Strehlke: »Hier wird Hilfe am Menschen geleistet. Der Ortsverband des VdK in Radolfzell ist ein aktiver, hier ist immer etwas los.«

Und in der Tat, die Ortsgruppe Radolfzell kann auf ein erfolgs- und abwechslungsreiches Jahr zurückblicken, wie Jochen Lentzsch, erster Vorsitzender des VdK, in seinem Jahresbericht erklärte – obgleich die Zahl der Hilfsbedürftigen auch in Radolfzell in den vergangenen Jahren weiter angestiegen sei. Vor allem in Sachen Altersarmut werde auf die Gesell-



Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Radolfzeller Ortsverbandes des VdK wurden die langjährigen Mitglieder Renate Vetter, Ulrike Steiner, Werner Martin und Elfriede Eggert von Jochen Lentzsch, erster Vorsitzender, und dem VdK-Kreisvorsitzenden Eckhard Strehlke geehrt.

schaft ein Problem zukommen – ist sich Lentzsch sicher. Aus diesem Grund seien besonders die Infoveranstaltungen des VdK zu diesem Themenschwerpunkt 2015 gut besucht gewesen. Deutliche Worte formulierte der VdK-Vorsitzende auch in Richtung der Deutschen Bahn. »Es kann nicht sein, dass die Bahnhöfe in Markelfingen und Böhringen noch immer nicht rollstuhl- oder behindertengerecht sind«, sagte Jentzsch. Er forderte die VdK-Mitglieder auf, im Rahmen der Aktion »Weg mit Barrieren« die Augen in Radolfzell und den Ortsteilen offen zu

halten. »Schließlich gibt es neben den nicht barrierefreien Bahnhöfen noch immer Barrieren im Alltag«, so Lentzsch weiter. Keine Überraschung brachten Wahlen hervor: Jochen Lentzsch (erster Vorsitzender), Ralf Witzstrock (Kassenwart), Helene Benedix (Frauenbeauftragte), Gerlinde Spielvogel (Schriftführerin) und Joachim Trefs (Kassenprüfer) wurden alle in ihren Ämtern bestätigt. Ihnen zur Seite stehen die Beisitzer Monika Strölin, Martha Riedmüller, Hannelore Witzstrock und Elke Lentzsch.

Passanten belästigt

Radolfzell (swb). Mehrere alkoholisierte Männer haben am Donnerstagabend, gegen 20.30 Uhr, im Stadtgarten Passantinnen belästigt und sie aufgefordert, ihnen alkoholische Getränke zu beschaffen. Am Pavillon im Stadtgarten konnte die verständigte Streife die Personengruppe antreffen, in deren Umfeld Müll und zerschlagene Flaschen auf dem Boden lagen. Auf entsprechende Aufforderung wurden unter polizeilicher Aufsicht die Gegenstände entsorgt und den Personen anschließend ein Platzverweis erteilt. Damit zeigte sich ein 26-jähriger zunächst nicht einverstanden, bekam einen Wutausbruch und schlug mit dem Fuß mehrere Tulpenköpfe ab. Nach Androhung des Gewahrsams verließ auch er die Örtlichkeit.

Konzert zum Muttertag

Böhringen (swb). Das diesjährige Muttertagskonzert der »Hummelsommer« findet am Sonntag, 8. Mai, in der Aula der Grundschule in Böhringen statt. Der Chor steht unter der Leitung von Christiane Theurer-Buck. Alle Interessierten sind zum Konzert herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Konzertbeginn ist am Sonntag um 11 Uhr.

Bunter musikalischer Blumenstrauß



Ein mitreißendes Konzert bot der Musikverein Böhringen unter der Leitung von Jochen Abert (vorn).

Böhringen (pud). Voll auf ihre Kosten kamen die Besucher des Frühjahrskonzerts des Musikvereins Böhringen in der Mehrzweckhalle. Das Programm umfasste eine große Bandbreite der Blasmusik. Zu Beginn bewiesen die Mitglieder der Jugendkapelle mit vier Liedern und einer Zugabe, dass sie sich auf einem sehr guten musikalischen Weg befinden. Dirigentin Simone Renz hatte sie »mit großem Einfühlungsvermögen und viel Geduld«, wie der Vorsitzende Helmut Arndt lobte, auf den Auftritt vorbereitet. Mit sieben, teils technisch sehr anspruchsvollen Werken demonstrierten die über 60 Aktiven unter der Leitung von Jochen Abert ihr Können. Gewaltige Klänge, spielerische Soli und feurige Rhythmen wurden bravourös gemeistert. So genoss man die sowohl euphorische als auch lyrische Komposition »Flashing Winds« von Jan van der Roost. Die Gegensätze der »First Suite in Es« von Gustav Holst – düster und fröhlich, rasant und feierlich – stellte das Orchester sehr gut heraus. Heiter und fröhlich kam der schwierig zu spielende »Der Einzug der Königin von Saba«

von Georg Friedrich Händel daher. Pop, Balladen und afrikanische Weltmusik kennzeichneten das Arrangement »Cirque du Soleil«. Der Kapelle gelang es mit großer Spielfreude, dass man »die Zirkusluft mit den quirligen Artisten förmlich riechen« konnte, wie Moderator Rolf Kleißler angekündigt hatte. Nach einem Robbie Williams-Medley folgten die rhythmisch niveauvollen »Danzas Cubanas« von Robert Sheldon. In schnellem Tempo spielte das

Orchester einen »verführerischen« Salsa und einen »mitreißenden« Mambo, so Kleißler. Dabei glänzten die Posaunistin Petra Ruh, die Flötistin Renate Lingg und der Trompeter Bernhard Diehl als Solisten. Danach waren zwei klangvolle Zugaben fällig. In der Pause hatte Arndt Petra Ruh, Markus Moßbrugger und Frank Schweitzer in Würdigung ihrer 35-jährigen aktiven Mitgliedschaft und ihres Engagements für den Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Junge Union kritisiert Wohnungsbau

Radolfzell (swb). Die Junge Union Untersee kritisiert den derzeit stattfindenden Wohnungsbau in Radolfzell. Zwar habe die Stadt endlich die Dringlichkeit neuer Wohnungen erkannt, die Maßnahmen eignen sich jedoch keinesfalls zur Entspannung der extremen Wohnungsknappheit. »Es fehlt vor allem an bezahlbaren, kleinen Wohnungen für junge Leute wie Auszubildende oder Studenten«, so Marco Vouk, Vorsitzender der Jungen Union. Die Forderungen nach derartigem Wohnraum wurden immer wieder als unbegründet zurückgewiesen, tatsächlich gebe es diesen Bedarf aber, ergänzt Sabrina Weidlich, stellvertretende Vorsitzende. Zudem besorgt die Junge Union die Entwicklung des Preisniveaus für Wohnraum in Radolfzell. »Die Befürchtungen der hohen Preise durch den Investorenbau haben sich bei Quadratmeterpreisen zwischen

fast 5.000 bis 8.000 Euro bestätigt«, bemängelt Felix Knaus, Finanzreferent der JU. Gerade für junge Familien sind solche Preise nicht finanzierbar. Es besteht die Sorge, dass die neu geschaffenen Wohnungen zu Zweitwohnungen derer werden, welche sich diese leisten können. »So schaffen wir Leerstand und tragen zu keinerlei Entspannung des Wohnungsmarktes bei«, befürchtet Knaus. »Außerdem sehen wir die Gefahr massiv teurer Mietpreise für diese Wohnungen durch eine Nutzung dieser als Kapitalanlage«, ergänzt Christoph Zeiser, Medienreferent der JU. Die Deklaration des Neubaugebiets am »Bosch«-Areal als inklusiver, sozialer Wohnungsbau entpuppt sich als Schein. Stattdessen entstehen Wohnungen, die für die Mehrheit der Bürger, gerade auch für die jungen Menschen in Radolfzell, unerschwinglich bleiben.

Zum Mägdeberg wandern

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 8. Mai, wandern die Naturfreunde Radolfzell zum Mägdeberg. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr auf dem Messeplatz beziehungsweise um 10 Uhr am Wanderparkplatz an der Straße nach Duchtlingen. Anmeldungen sind unter 07732/1469900 möglich.

Neuer Kurs ab Mai

Radolfzell (swb). Die AWO-Elternschule bietet ab Mai jeweils montags einen neuen Kurs für Kinder an, die im Oktober geboren wurden. Beginn ist jeweils um 10.45 Uhr in den Räumlichkeiten der Elternschule im Fritz-Reichle-Ring 28. Anmeldungen sind unter 07731/958081 möglich.

Stadt warnt vor Betrügern

Radolfzell (swb). Die Stadtverwaltung Radolfzell am Bodensee weist darauf hin, dass zurzeit Betrugsschreiben einer Privatfirma im Umlauf sind. Diese Firma bietet einen Eintrag in das Gewereregister an. Die Schreiben erwecken den Anschein, als stammten sie von der Stadtverwaltung Radolfzell. In diesem Schreiben wird gebeten, das beiliegende Formular auszufüllen, um die »Abwicklung der Gewerbeverzeichnisse der Bundesrepublik Deutschland zu gewährleisten«. Dies übernehme eine Zweigstelle in Leipzig. Die Stadtverwaltung warnt: Bei Nutzung der so genannten Eintragungsofferte entsteht eine dreijährige vertragliche Bindung mit einer Zahlungspflicht von 348 Euro jährlich.

»Treppe nach oben«

Radolfzell (swb). Nachdem die ersten Sanierungsarbeiten im Theater-Zeller-Kultur beendet sind, lädt der Verein am Donnerstag, 5. Mai, zur Premiere des Stücks »Treppe nach oben« in die Fürstenbergstraße 7a ein. Weitere Aufführungen sind jeweils mit Beginn um 20 Uhr – am 6., 7., 21. und 22. Mai, sowie am 1., 2. und 3. Juli geplant. Interessierte können sich ihre Karten im Vorverkauf direkt bei der Buchhandlung am Obertor, unter 07732/3708 oder per Mail an kartenbestellung@zellerkultur.de sichern.



Für über 40-jährige Mitgliedschaft wurden im DFC von Vizepräsident Ekki Baur und Präsident Rainer Denfeld mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet: Gerhard Auer, Anne Gut, Karin Auer, Helmut Bayer, Gertraud und Lothar Große, Günther Schmidtke und Renate Maier (von links).

Viel geboten beim DFC

Radolfzell (swb). Das Jumelagefest zum 40. Geburtstag der Städtepartnerschaft wurde für alle Teilnehmer des Deutsch-Französischen Clubs zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Veranstaltungen des DFC bestanden aus regelmäßigen Terminen und einer Vielfalt an attraktiven Programmpunkten. Insbesondere das wöchentliche Boule-Spiel unter der Regie des Vizepräsidenten Ekki Baur habe sich zu einem sportlichen und gesellschaftlichen Kern des Clublebens entwickelt. Meist treffen sich auf dem Böhringer Boulodrome etwa 30 bis zu 50 Mitglieder. Einen Ausblick auf die kommenden Aktivitäten des Clubs gab Schatzmeisterin Inge Burkart, die zuvor einen positiven Kassenbericht vorgelegt

hatte. Die Mitgliedsbeiträge sind seit vielen Jahren extrem niedrig gehalten. Trotzdem sei keine Erhöhung vorgesehen. Umso mehr überrascht das vielfältige Veranstaltungsprogramm. Am Samstag, 7. Mai, ist eine Blütenfahrt mit dem Apfelzügle nach Hof-Neuhaus, am Samstag, 28. Mai der Besuch der Drehorgelwerkstatt Raffin in Überlingen. Am 11. Juni wird man wieder am Internationalen Tag teilnehmen und am Donnerstag, 23. Juni die Picasso-Ausstellung in Lindau besuchen. Ein Höhepunkt im Jahresprogramm wird eine Mehrtagesreise ins Elsass vom 8. bis 12. Oktober 2016 sein. Nähere Informationen und Anmeldungen bei Roland Messmer (Telefon 07732/52222).

Arbeit und Einsatz

Roland Kohler feiert 70. Geburtstag

Stockach (swb). Er kann auf ein erfülltes Leben zurückblicken - erfüllt mit Arbeit und Erfolgen. Roland Kohler, Geschäftsführer und Firmengründer von »Kohdent Medizintechnik« im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen feierte seinen 70. Geburtstag. Er hat sich hochgearbeitet. Am 21. April 1946 wurde er mitten ins Nachkriegsdeutschland und den kleinen landwirtschaftlichen Betrieb seiner Eltern hineingeboren. Nach der achtjährigen Regelschulzeit wäre er gerne Förster geworden, musste sich aber umorientieren und arbeitete zwölf Jahre lang in der damaligen Außenstelle von Aesculap in Worndorf. 1974 wagte Roland Kohler laut Pressetext den Schritt in die Selbstständigkeit: »Angefangen mit der Produktion von Zahnzangen als Heimarbeiter wurde die Produktpalette bald erweitert und die ersten Mitarbeiter eingestellt.« Berufsbegleitend besuchte der Jubilar die Meisterschule und legte 1979 seine Prüfung im Chirurgiemechanikerhandwerk ab, um mit dem Aufbau der Firma und der Akquirierung neuer Märkte und Kunden weiterzukommen. Mit vielen Reisen ins Ausland legte er den Grundstein für den starken Export

seines Unternehmens, denn heute werden die Instrumente des Betriebs in 80 Länder weltweit exportiert. Trotz einiger Rückschläge wuchs das Unternehmen weiter. Nach sieben An- und Umbauten in Danningen wurde der Platz erneut zu eng. Aus strategischer Sicht musste die Firma an den heutigen Firmensitz im »Blumhof« verlagert werden.



Firmengründer Roland Kohler feierte seinen 70. Geburtstag. swb-Bild: Kohler/ Medizintechnik



Trotz schlechten Wetters feierte der Schwarzwaldverein Stockach sein Frühlingsfest. swb-Bild: Veranstalter

Kalter Frühling

Verein mit Sonne im Herzen

Stockach (swb). Der Wettergott meinte es nicht sonderlich gut mit dem Schwarzwaldverein Stockach. Aber trotz Schnee, Regen und Kälte waren viele Besucher zum Frühlingsfest des Vereins gekommen, um sich musikalisch vom Jugendblasorchester Stockach unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Helmut Hubov auf das Frühjahr einstimmen zu lassen. Mit schönen Musikstücken, professionell dargeboten, sorgte das Orchester für klangvolle Unterhaltung während der Mittagszeit. Der Schwarzwaldverein bot mit seinem reichhaltigen Speiseangebot einen kulinarischen Genuss, und die leckere Kuchentheke mit Kaffee und Kuchen

versüßte den Gästen angenehm den Nachmittag. Die Vorsitzende Juliane Kehlert überreichte im Auftrag der Vorstandschaft einen Scheck für das Kinderheim Laura Vicuna in Chile an Karl Rudigier. Seine Schwester Verena Rudigier hatte das Heim für Waisen und Mädchen aus zerrütteten Familien gegründet und lange Zeit bis zu ihrem Tod selbst betreut. Die Zöglinge erhalten hier eine Schulbildung und Grundversorgung, was ihnen neue Wege öffnen kann. Juliane Kehlert begründete die Spende damit, dass neben dem Wandern und der Geselligkeit auch soziale Aspekte zum Aufgabenbereich des Schwarzwaldvereins Stockach gehören würden.

Atem für die grüne Lunge

BUND und Stockach im modellhaften Biotop-Verbund



Besser als ein Handschlag: Nadja Horic und Christine Fabricius vom BUND sowie Bürgermeister Rainer Stolz (rechts Stadtbaumeister Willi Schirmeister) unterzeichneten einen Kooperationsvertrag über das Modellprojekt »Biotopverbund Offenland«.

fristige Planungsgrundlagen für ökologische Projekte, ein landesweiter Austausch, Netzwerkbildung, verlässliche Daten für weitere Maßnahmen sowie öffentlichkeitswirksame Naturschutzarbeit. Auch werden Ökopunkte gewährt, die etwa wie biologische Ausgleichsflächen für Bauland angerechnet werden. Aktivitäten im Dienste der Umwelt starten in Stockach bereits im laufenden Jahr. In einem »Biodiversitäts-Check« wird laut BUND zunächst festgestellt, wie es um die biologische Vielfalt in der Region bestellt ist, dann werden praktische Maßnahmenvorschläge für den Biotopverbund gemacht. Weitere Vorhaben 2016 sind Gespräche am runden Tisch mit

verschiedenen Akteuren wie UmweltZentrum und Naturschutzbeauftragtem, Erfahrungsaustausch und Vernetzung auf Landesebene, Workshops, Umweltakademie-Tagungen sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit Wanderungen, Exkursionen oder Ausstellungen. Konkreter wird es 2017 und 2018. In Abstimmung mit der Stadt und auf Grundlage der Biotopverbundplanung sollen ausgewählte Maßnahmen umgesetzt, Ansäen, Anpflanzen, Anlegen und Gestalten gestartet werden. Die Biotopvernetzung soll zudem etwa durch eine Grundbucheintragung nachhaltig gesichert werden. So soll Stockach um einen Tick grüner werden.

Körper und Seele

Eigeltingen (swb). Um den »Einklang von Körper und Seele« geht es bei einer Veranstaltung der Landfrauen Stockach-Engen im Gasthaus »Lochmühle« in Eigeltingen am Dienstag, 10. Mai, um 20 Uhr. Anmeldungen bei Karina Stengelin unter der Rufnummer 07775/13 48 oder Josefine Schramm unter 07774/9 08 99 58.

Treue Mitglieder

Stockach (swb). Die Saison ist zwar vorbei, doch die Ski-Zunft Stockach stellt ihre Aktivitäten nicht mit den Skiern in die Ecke. Am Donnerstag, 12. Mai, treffen sich die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung. Ab 19.30 Uhr stehen in der »Fortuna« verschiedene Tagesordnungspunkte wie Berichte des Vorsitzenden, der Kassiererin, der Fachwarte und der Kassenprüfer, eine Satzungsänderung sowie die Ehrungen für 50 und 25 Jahre Mitgliedschaft an.

Andacht auf Loreto

Stockach (swb). Am Sonntag, 8. Mai, wird um 19 Uhr in der Loretokapelle in Stockach eine Maiandacht gefeiert, die vom Andachtsteam gestaltet wird.

Breitseiten von Berta

Abseits von Vorgartenspießigkeit: »Berta Eppele«

Stockach (swb). »Berta Eppele«. Klingt nach Kittelschürze, Kehrwoche und Kleinkariertheit. Behäbig, bieder, besonnen. Fade, fahl, farblos. Das täuscht. »Wir sind die super-duper schnelle Kapelle«, verkündet der riesengroße Bobbi Fischer mit riesengroßer Langsamkeit. »Berta Eppele« setzen auf Kontraste. Im Namen. Im Auftritt. Im Musik-Mix. Und auch sonst. In rotzfrecher Selbstverständlichkeit werfen sie urschwäbische Vokabeln ins voll besetzte Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach und können damit urbadische Sympathien gewinnen. Ihr Können, ihre Aufrichtigkeit, ihr Humor überzeugen über Sprachgrenzen hinweg. Selbst Gemachtes und Gecovertes. Jazzig-wehmütiger Welt-schmerz und beschwingt-swingende Lebenslust. Nachdenkliches mit Botschaft und Klamauk mit Nonsens: »Ein Fahrrad ist auch eine Art Cabriolet.« Ein starkes Terzett, das auch durch eine männlich-zusammenschweißende Kumpelhaf-tigkeit besticht.

»Berta Eppele« beenden mit ihrem Auftritt die laufende Saison der Stockacher Kleinkunstreihe, wie Kulturamtsleiter Stefan Keil ausführte. Und sie unterstützen gute Zwecke, wie »Lions«-Präsident Stefan Gräse in seinem Statement betonte: Das Benefiz-Konzert, eine erstmalige Kooperation von Kul-



Kontrastreich: »Berta Eppele« mit Bobbi Fischer, Gernot und Veit Hübner – rotzfrech, selbstbewusst, gekonnt. swb-Bild: sw

turamt und »Lions-Club«, kommt dem Krankenhaus Stockach und der Schulsozialarbeit des »Nellenburg-Gymnasiums« mit der Aufführung von Theaterstücken gegen Cyber-Mobbing zu Gute. Stefan Gräse kennt Bobbi Fischer, Gregor und Veit Hübner vom gemeinsamen Studium in Stuttgart, hat sie verpflichtet, als sich seine »Lions«-Präsidentschaft abzeichnete, und hat während des Konzerts jede Menge Spaß. Bei den anderen muss das Eis gebrochen und mit heißen Rhythmen zum Schmelzen gebracht werden. Das erste Stück ist sehr jazzig. Eher für den Liebhaber, als den gelegentlichen Besucher geeignet. Doch

Neugeburt im Frühling

Stockach (swb). Es geht ihnen nicht darum, den Mai singend zu begrüßen. Nein, der Liederkranz Wahlwies möchte mit dem Konzerttitel »Mai - mir singed« etwas ganz anderes aussagen. »Wir haben uns im vergangenen Jahr das Ziel gesetzt, traditionsgemäß zum Muttertag hin im Mai 2016 unseren ersten Auftritt zu absolvieren«, teilt die stellvertretende Vorsitzende Beate Klatt im Pressetext mit. Das ist gelungen, denn der Liederkranz Wahlwies meldet sich nach einem Jahr Pause mit neuen Mitwirkenden zurück: Am Sonntag, 8. Mai, um 18 Uhr werden in der Roßberghalle in Wahlwies Stücke wie »Lollipop«, »Yesterday«, »E-LAh« oder »Anna Magdalena« mit Dirigentin Jutta Horton präsentiert. Der Gastchor, die »LipSingers« aus Emmingen-Liptingen unter der Leitung von Brigitte Firmbach, bringen »Gute Nacht, Freunde«, »Männer mag man eben« oder »Caravan of Love« zu Gehör. Der Eintritt ist frei, doch die Darbietenden würden sich über Spenden freuen. Wer zudem Lust am Mitsingen hat, kann montags von 20 bis 21.30 Uhr zur Probe in die Aula der Grundschule nach Wahlwies kommen oder sich bei Wolfram Renner unter der Telefonnummer 07771/6 24 86 und bei Beate Klatt unter 07771/5321 melden.

Mehr Fotos zu »Berta Eppele« unter bilder.wochenblatt.net.